

# Gegen den Hunger in der Dritten Welt

Neuer Arbeitskreis in der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit

Amberg. (ads) „Verhungert – meine Schuld?!“ heißt der neue Arbeitskreis der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit, der von Kaplan Gerhard Pöpperl, Religionslehrerin Regina Danzer und Pfarrgemeinderatssprecher Dr. Herbert Löh auf Initiative von Dr. Helmut Kollhoff vom Eine-Welt-Laden aus der Taufe gehoben wurde. Das eindringliche Ziel: der Zivilgesellschaft das Thema „Hunger in der Welt“ näherbringen.

Der faire Handel garantiert den Produzenten von beispielsweise Kakao in Entwicklungsländern soziale Standards und menschenwürdige Arbeitsbedingungen. Vertreter des fairen Handels in Amberg ist der Eine-Welt-Laden am Paulanerplatz. Die entwicklungspolitische Bildungsarbeit, die ebenfalls zu den Aufgaben gehört, soll laut Kollhoff neben den Schulen nun auch die Erwachsenen erreichen. Der Auslöser für die Initiative von Dr. Helmut Kollhoff ist nach seinen Aussagen die Berichterstattung über „den Ausverkauf der Dritten Welt“. Trotz der Anstrengungen der Vereinten Nationen steige die Zahl der Hungernden weltweit an. Kollhoff: „Wir sind als Nutznießer un-

seres Finanz- und Wirtschaftssystems mit schuld und deshalb aufgerufen, als Zivilgesellschaft zu handeln. Wir müssen uns informieren und für eine nachhaltige und durch unser Handeln für eine gerechtere Weltwirtschaftsordnung sorgen.“

Der neue Arbeitskreis hat zwei Informationsveranstaltungen vorbereitet. Am Mittwoch, 12. Oktober, lädt er um 19 Uhr in den Saal des Pfarrheims Hl. Dreifaltigkeit zum Vortrag „Verhungert – meine Schuld?!“ ein, der die zentralen Probleme der weltweiten Hungerkrise aufzeigt und Lösungsansätze vorschlägt.

Am Mittwoch, 19. Oktober, steht um 19 Uhr im Saal des Pfarrheims der Vortrag „Landgrabbing – die Dritte Welt wird verkauft“ auf dem Programm. An vier Beispielen wird aufgezeigt, wie Großinvestoren die weltweite Landwirtschaftsordnung verändern und wie dies die Hungerkrise in den Entwicklungsländern verschärft. In nächsten Schritten werden weitere Vorträge, Ausstellungen und Filme zu diesem Thema angeboten. Es liegen bereits Einladungen des Lions Clubs und von Schulen vor.



Dr. Helmut Kollhoff (Zweiter von links) vom Eine-Welt-Laden hob mit Kaplan Gerhard Pöpperl, Regina Danzer und Dr. Herbert Löh (von links) den Arbeitskreis „Verhungert – meine Schuld?!“ aus der Taufe. Bild: ads